Nr. 3 · 1. Februar 1928

Beilage für die Gaue Volksstaat Hessen, Hessen-Nassau und Hessen-Kassel

Das Reichsbanner

Zeitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold – Bund der republikanischen Kriegsteilnehmer E. V. – Sitz Magdeburg

Gau Volksstaat Hessen

Mitteilungen des Gaues Volksstaat Hessen (Darmstadt).

Kameraden!

Der Gauvorstand beruft auf Sonntag den 12. Februar, vormittags 10 Uhr, im Volksbildungsheim zu Frankfurt, Eschenheimer Anlage 40/41, Saal V, eine außerordentliche Generalversammlung mit nachfolgender Tagesordnung ein:

1. Referat: „Die politischen Aufgaben des Reichsbanners in der bevorstehenden Reichstagswahl". Referent: Bundespräsident Kamerad Hörsing.
2. Allgemeiner Geschäftsbericht. Referent: Kamerad Storck.
3. Betratung der Anträge.

Alles Nähere ist durch Rundschreiben bekanntgegeben.

Der Gauvorstand.

J. A.: K. Storck, M. d. L. und Gauvorsitzender.

*

Darmstadt. Am Donnerstag den 19. Januar hatte der Ortsverein seine Jahres-Generalversammlung. Der 1. Vorsitzende, Kamerad Weyland, gab den Geschäftsbericht, aus dem zu ersehen ist, daß der Ortsverein sich auch im verflossenen Jahre wieder voll und ganz in den Dienst der Republik gestellt hat. Kamerad Steinbach gab einen kurzen Bericht über die Kassenverhältnisse, die als befriedigend zu bezeichnen sind. Der Jugendführer, Kamerad Jung, entwickelte in seinen Ausführungen den Zweck und die Ziele des Jungbanners und zeigte mit treffenden Worten, wie notwendig es ist, daß die Jugend geistig und körperlich ertüchtigt wird. An die Ausführungen der verschiedenen Redner schloß sich eine lebhafte Aussprache. In den Vorstand wurden gewählt die Kameraden Weyland, Bieser, Steinbach, Munkelt, Ziegler, Schmidt, Maurer, Porzel, Speckhardt. Die Versammlung sprach sich einstimmig dafür aus, an der Ehrung des Herrn Staatspräsidenten zu seinem 75. Geburtstag teilzunehmen. Sie ist der Auffassung, daß alles getan werden muß, um die deutsche Republik so zu festigen, daß sie des Schutzes des Reichsbanners nicht mehr bedarf. Der Ortsverein ist gewillt, alles zu tun, um die jungen Reichsbannerkameraden geistig und körperlich durchzubilden und zu überzeugten Republikanern und ernsthaft entschlossenen Menschen zu erziehen.

Friedberg. Die am Sonntag vormittag stattgefundene Generalversammlung zeigte den Willen, alles zu tun, damit bald Friedberg zu einem starken Eckpfeiler unsrer Bewegung in Oberhessen wird. Kamerad Rading eröffnete die Versammlung und gab einen kurzen Geschäftsbericht. Kamerad Rühlmann erstattete den Kassenbericht. Dem seitherigen Vorstand wurde Entlastung erteilt. Es wurde beschlossen, den seitherigen rührigen Vorsitzenden und alten Kämpfer für Freiheit und Demokratie, Kameraden Repp, der krankheitshalber nicht anwesend sein konnte, zum Ehrenmitglied zu ernennen. In den nächsten Tagen wird ihm eine Ehrenurkunde überreicht werden. In den Vorstand wurden die Kameraden Rading, Jakobi, Rühlmann, Becker Faust und Fischer gewählt. Der in der Versammlung anwesende Gausekretär, Kamerad Schmidt, zeigte in kurzen Worten, wie die ordnungsgemäße Verwaltung des Ortsvereins vorgenommen werden muß, weiter berührte er die Jugendfrage und das Kassenwesen. Ganz besonderes Lob verdient Kamerad Faust, der in kurzer Zeit die Leserzahl unsers Bundesorgans „Das Reichsbanner" auf 90 erhöht hat. Ein Zeichen, daß, wenn der Wille vorhanden ist, viel erreicht werden kann. —

Gießen. Der große Saal des Café Leib war zu klein, um alle Teilnehmer an der Winterfeier des Reichsbanners aufzunehmen. Eine frohgestimmte Anhängerschaft des republikanischen Gedankens hatte sich eingefunden, um für kurze Stunden das graue Einerlei zu vergessen. Sänger, Turner, Radfahrer hatten sich in den Dienst der guten Sache gestellt. Am Nachmittag wurde den Kindern eine Reihe guter Unterhaltung geboten und sie mit einem praktischen Geschenk bedacht. Die Festansprache hielt das Mitglied des Gauvorstandes Kamerad Ziegler. Er wies in seiner Ansprache auf das Weltwahljahr hin. In allen Parlamenten, Parteien des Fortschritts, des Friedens muß eine Mehrheit errungen werden, damit endlich Frühling einziehe in der Welt. Das Reichsbanner stehe in diesem Wahlkampf in vorderster Front. Aus der Fülle des Programms sei hervorgehoben das zweiaktige Lustspiel „Der Dolchstoß im deutschen Aar", das eine sehr dankbare Aufnahme fand.

Griesheim bei Darmstadt. Die Familienfeier des Ortsvereins am 7. Januar im Gasthaus zum Rebstock nahm einen glänzenden Verlauf. Etwa 300 Kameraden und Gesinnungsfreunde konnte Kamerad Bürgermeister Schüler begrüßen. Er wies in seiner Ansprache auf die in diesem Jahre kommenden Reichstagswahlen hin und gab der Hoffnung Ausdruck, daß am Wahltag auch die Griesheimer Republikaner so zahlreich erscheinen werden und mithelfen, die Reaktion zu Boden zu schlagen und eine republikanische Mehrheit zu schaffen. Kamerad Weyland (Darmstadt) überbrachte die Grüße des Ortsvereins Darmstadt und des Gauvorstandes. In rascher Folge wickelte sich das sehr reichhaltige Programm ab. Besondern Anklang fand das Theaterstück „Der Dolchstoß im deutschen Aar". Dank allen denen, die sich in den Dienst der guten Sache gestellt.

Hahn. Am Freitag den 13. Januar hielt der Ortsverein seine diesjährige Generalversammlung ab. Die Jahresberichte des Vorsitzenden und Kassierers wurden mit Genugtuung entgegengenommen. Sämtliche Kameraden waren einer Meinung darüber, daß an einen Abbau unsrer Organisation, wie es unsre Gegner wünschen, nicht gedacht werden kann. Der neugewählte Vorstand setzt sich aus den Kameraden Jakob Strauch, Kämerer, Klaus, Kraft, Schmitt und Georg Strauch zusammen.

Heidesheim. Der Ortsverein Heidesheim hatte auf Sonntag den 8. Januar zu einer musikalischen Veranstaltung beim Kameraden Bieber aufgerufen. Die junge Heidesheimer Reichsbannerkapelle, die durch den Stabführer des Darmstädter Pfeifer- und Trommlerkorps, Kameraden Arheilger, ausgebildet war, trat mit diesem Tag erstmalig an die Oeffentlichkeit. Die Darmstädter Kapelle hatte sich außerdem an diesem Tage wiederum voll und ganz in den Dienst der Sache gestellt. Ebenso wirkte der Mandolinenklub Fidelio Heidesheim hervorragend mit. Nach einem Propagandaumzug durch die Straßen des Ortes fand alsdann ein Platzkonzert vor einer zahlreichen Menschenmenge statt. Bezirksführer Kamerad Lebert gelang es in einer Ansprache, das Interesse der Fernstehenden und Gleichgültigen zu wecken. Ein Dutzend Aufnahmen war der Erfolg des Tages. —

Neu-Isenburg. Die Familienfeier des Reichsbanners am Sonntag den 15. Januar in der „Harmonie" war überfüllt. Der Abend wies ein sehr gutes Programm auf. Streichorchester und Bläserkorps zeigten ihr Bestes. Frau Och erfreute wie immer mit gutem Sologesang, und der Humorist wußte meisterhaft die Heiterkeit zu wecken. In allem genommen hat das Reichsbanner wieder einmal gezeigt, daß es auch in Neu-Isenburg noch lebt. —

Gau Hessen-Nassau

Mitteilungen des Gaues Hessen-Nassau (Frankfurt a. M.).

Finanzfragen Diejenigen Ortsgruppen, die noch immer nicht für das 4. Vierteljahr 1927 abgerechnet haben, wollen dies nunmehr sofort nachholen. Wir werden in der nächsten Nummer die Namen derjenigen Ortsvereine veröffentlichen, die bis zum 5. Februar die Abrechnung noch nicht eingereicht haben. Kameraden, machen Sie eine solche Maßnahme überflüssig! — Wir haben nunmehr die säumigen Ortsgruppen, die noch im Besitz alter Unterstützungsmarken sind, ohne sie weisungsgemäß bis 25. Januar zurückgegeben zu haben, mit dem entsprechenden Betrag belastet. Um beschleunigte Einsendung der sich hiernach ergebenden Summe wird gebeten, da wir das Geld dem Bundesvorstand abführen müssen. —

Agitation. Wie aus der Artikelfolge „Weckt die Träumer" ersichtlicht, hat der Gauvorstand beschlossen, in der Zeit vom 18. bis mit 24. März die Werbewoche zu veranstalten. Der Gauvorstand erwartet von allen Funktionären und von jedem Kameraden, daß diese Zeit zu eifrigster Propaganda und intensivster Hausagitation benutzt wird. Letzteres ist besonders wichtig! Das Ziel dieser Arbeit muß sein, den bestehenden Ortsvereinen neue Mitglieder zuzuführen. Ortsvereine, in denen früher mehr Leben war als gegenwärtig, wieder auf die alte Höhe zu bringen. Mittel zur Erreichung des Zieles ist die Durchführung von Aufzügen, Versammlungen und Hausagitation. Kreisleiter und Ortsvereine berichten bis spätestens 15. April über Art und Umfang des Veranlaßten und über den erzielten Erfolg. Wer wird den stärksten Erfolg buchen können?

Spart und rüstet zur Bundesverfassungsfeier am 11. und 12. August 1928 in Frankfurt am Main!

Frei Heil! Der Gauvorstand.

Weckt die Träumer

(Fortsetzung.)

In der vorigen Nummer unsrer Gaubeilage haben wir bereits hingewiesen auf die unerläßliche Notwendigkeit und hervorragende Bedeutung einer gut durchgeführten Hausagitation. Die Scheu vor derselben beruht meistens darin, daß der einzelne Kamerad „gute Antworten auf die Einwände der Gegner zwar im Kopfe hat, sie aber nicht herausbringt". Vielfach wird diese Scheu schon nach einem oder zwei Besuchen überwunden, besonders aber dann, wenn zwei Kameraden gleichzeitig die Tour machen.

Was wird unsern Werbern nun entgegnet? Die Republik ist gesichert, man braucht kein Reichsbanner mehr! Menschen, die dies sagen, sind politisch Naive; d. h. sie verkennen die in der Politik wirkenden Kräfte. Tatsache ist, daß die deutsche Republik nur dann gesichert ist, wenn sie von den Republikanern selbst gesichert ist. Daß die Gegner der Republik sich kampflos mit der republikanischen Staatsform abfinden werden, ist nicht anzunehmen und sie werden bestimmt jede sich bietende Gelegenheit ausnutzen, um einen aktiven Vorstoß gegen die ihnen verhaßte, mit zahlreichen Volksrechten ausgestattete Republik zu machen. Je mehr Republikaner sich des Glaubens hingeben, die Republik sei gesichert und demgemäß passiv bleiben, um so mehr ist die Republik gefährdet!

Die Republik habe den arbeitenden Schichten keine besondern Vorteile gebracht? Dieses Argument wird vornehmlich von der jüngern Generation kommen, denn diejenigen Arbeiter, Angestellten und Beamte, welche bereits unter dem wilhelminischen Regime der Vorkriegszeit in der Politik und Wirtschaft standen, werden eine solch unzutreffende Behauptung selten aufstellen. Sie haben noch das preußische Klassenwahlrecht, auch die Rechtlosigkeit in der Gemeinde und das Scheinwahlrecht zum Reichstag in Erinnerung. Wo es überhaupt früher irgendwelche Rechte des Volkes gab, waren sie nur Schein oder sie konnten durch die ausschlaggebende Entscheidung des Monarchen inhibiert werden.

Die arbeitenden Schichten des deutschen Volkes können, wenn sie nur wollen, sich heute einen Reichstag zusammensetzen, der ganz und gar ihrer Einstellung entspricht. Vor dem Kriege bestand keine Möglichkeit hierzu. Jetzt besteht sie aber. Wenn sie es bis jetzt noch nicht getan haben, so liegt das nicht an der Republik und ihrer Verfassung. Die republikanische Verfassung kennt auch den Begriff und die Möglichkeit einer wirtschaftlichen Demokratie. In welcher Monarchie oder bei welchem Diktaturstaat gibt es dergleichen? Selbst zahlreiche Republiken stehen hierin der deutschen Republik weit nach. (Siehe Frankreich und Amerika.)

Der rechte Flügel des Zentrums und der linke Flügel der Sozialdemokratischen Partei sprechen oft von der Unzweckmäßigkeit einer republikanischen Plattform, da man es hier nicht ehrlich meine. In der Republik entscheidet die reale Politik! Wer wegen seines Programms die Wirklichkeit nicht mehr zu sehen vermag, sei er religiöser oder politischer Fanatiker, darf sich nicht wundern, wenn die realen Tatsachen über ihn hinwegschreiten und keine Notiz von ihm nehmen. Ein solcher Träumer steht zwar als treuer Hüter seines Programms unschuldig wie ein Engel da, jedoch die Weltgeschichte geht ihren Weg über ihn hinweg. Sicherung der Republik ist für den religösen und politischen Menschen die erste Voraussetzung, die kulturellen, politischen und wirtschaftlichen Rechte der Weimarer Verfassung zu sichern!

Die Beiträge seien zu hoch, die Vereine zu zahlreich. Sicherlich darf nicht verkannt werden, daß weite Schichten des deutschen Volkes in wirtschaftlicher Bedrängnis leben. Zieht man aber den Zweck der republikanischen Bewegung in Betracht und die damit verbundene Voraussetzung jeden wirtschaftlichen Aufstiegs, so stehen die an und für sich sehr geringen Beiträge sicherlich in keinem Mißverhältnis zu ihnen. Wenn man sieht, welche Opfer auch die werktätige Bevölkerung für andre, vielleicht nicht so sehr in die Augen springende Dinge bringt, so darf auch vermutet werden, daß die Einwendungen wegen der Höhe der Beiträge oft nur ein Vorwand sind.

Die Aufmärsche sind zu beschwerlich und das offne Eintreten für die republikanische Sache gefährlich? Nur dem Mutigen gehört die Welt! Der Feige und Zaghafte mußte noch stets zurückstehen. Die Arbeiterschaft und das werktätige Volk überhaupt hat in den letzten Jahrzehnten und Jahrhunderten nur geringe politische Bedeutung in der Gesellschaft erlangen können. Dies ist nicht zuletzt auf die Zaghaftigkeit, die man auch als Unwissenheit bezeichnen kann, zurückzuführen.

Das Reichsbanner sei eine militärische Organisation und daher keine Gewähr für den Völkerfrieden? Das Reichsbanner ist an sich ein Bund der Kriegsteilnehmer und hat nur ungern zur Uniform gegriffen. Die Rechtsverbände haben sich unter der Joppe der wilhelminischen Uniform im Kampfe gegen die Republik in kriegerische Formen gekleidet und wollte man ihnen mit Erfolg begegnen, so war dies nur mit gleichen Mitteln möglich. Schon der Umstand, daß der allergrößte Teil der Reichsbanner-Mitglieder Kriegsteilnehmer sind und alle Schrecken des Krieges am eignen Leibe verspürt haben, ist ein bestimmtes Unterpfand dafür, daß sich diese Kameraden nicht für irgendwelche Kriegstreiberei mißbrauchen lassen. Also auch dem Einwand, als sei das Reichsbanner eine Kriegsorganisation, ist leicht zu begegnen!

(Schluß folgt.)

Arzbach. Am 6. Januar d. J. wurde in unserm Ortsverein ein Theaterabend veranstaltet, der sich recht guten Besuches erfreute. Zur Aufführung gelangten drei Lustspiele, und zwar zwei Einakter und ein Dreiakter. Die glänzend gelungene Darbietung wurde von dem Publikum mit stärkstem Beifall aufgenommen. Die Veranstaltung diente dem Zwecke, Mittel für die Beschaffung einer Ortsvereinsfahne zu sammeln. Dank der vorzüglichen Unterstützung aus den Kreisen der Republikaner dürfte das Ziel erreicht sein. Wir hoffen, die Fahne am 3. Juni d. J. weihen zu können.

Bad Homburg. In der am 9. Januar stattgefundenen Generalversammlung unsrer Ortsgruppe gelang es abermals, durch einstimmige Wahl einen aktionsfähigen Vorstand für den Ortsverein zu erhalten Dem Vorstand gehören an die Kameraden: Profenius (1. Vorsitzender), Schaller, Herz, Weiden, Abel, Lilie, Endreß, Haushalter und Trautmann Es ist also bis auf geringfügige Aendrung der alte Vorstand, woraus das stärkste Vertrauen der Kameraden in die bisherige Leitung ersichtlich ist. Als Revisoren wurden gewählt die Kameraden Budde und Herdner. Als Jugendführer wurden die Kameraden Röder, Kolaß und Biermeyer gewählt. Möge es dem Vorstand gelingen, unsern Ortsverein weiter vorwärts und aufwärts zu bringen.

Kameraden, spart in den Bekleidungs- und Reisesparkassen!

Frankfurt am Main. Die Gilde Bockenheim des Schützenbundes Reichsadler ladet alle Reichsbanner-Kameraden zu einer stimmungsvollen Karnevalssitzung mit karnevalistischem Konzert des Harmonie-Orchesters herzlich ein. Sonntag den 12. Februar d. J., pünktlich 18 Uhr, wird die Sitzung in der Turnhalle, Marburger Straße 28, feierlichst eröffnet werden. Eine raffiniert zusammengestellte „Tagesordnung" wird dafür Sorge tragen, daß alle Teilnehmer an dieser Sitzung auf ihre Rechnung kommen. Eintrittsberechtigt ist jeder, der 75 Pfennig Eintrittsgebühr entrichtet und über glänzende Stimmung verfügt. Das letztere ist nicht unbedingt erforderlich, da es im Verlauf der Sitzung von selbst dahin kommen wird, wofür die Tagesordnung Sorge tragen wird. Allen Kameraden können wir den Besuch dieser Veranstaltung nur bestens empfehlen, denn die Bockenheimer Kameraden verstehen es immer, vorzüglich ins Schwarze zu treffen (oder wenigstens nicht weit davon). —

Gau Hessen-Kassel

Mitteilungen des Gaues Hessen-Kassel (Kassel).

Die Gauleitung hat beschlossen, die Gaukonferenz auf

Sonntag den 18. März

nach Kassel einzuberufen. Alles Nähere über Tagesordnung, Zahl der Delegierten, Ort der Tagung geht den Kreisleitungen und Bannergruppen rechtzeitig zu. Es sei aber schon darauf aufmerksam gemacht, daß nur solchen Bannergruppen eine Vertretung auf der Gaukonferenz zusteht, die mit ihrer Beitragsleistung in Ordnung sind und ihren sonstigen Verpflichtungen nachgekommen sind.

An die Gaukonferenz wird sich voraussichtlich abends eine öffentliche Kundgebung in der Stadthalle anschließen. —

*

Berichte über Generalversammlungen von Bannergruppen liegen zahlreich vor; es ist bei dem beschränkten Raume nicht möglich, sie zum Abdruck zu bringen. Die Generalversammlungen, die bis jetzt stattfanden, zeichneten sich durch sehr lebhafte Aussprachen über die Aufgaben des Reichsbanners in der kommenden Wahlzeit aus und ließen ausnahmslos erkennen, daß die Mitglieder ein tatkräftiges aktives Vorgehen erwarten und zu reger Mitarbeit bereit sind.

Vorbildlich! Die Bannergruppe Gudensberg, in der bisher nur zwei Nummern der Reichsbanner-Zeitung gelesen wurden, hat die Leserzahl mit einem Schlag auf 31 gesteigert. Was dort möglich war, läßt sich auch in mancher andern Bannergruppe durchsetzen! In den kommenden politisch aufgeregten Zeiten ist unsre Reichsbannerzeitung ein unentbehrliches Kampfmittel der Republikaner! —

Sterbetafel.

Wir beklagen den Verlust des Kameraden

Emil Arend, Bannergruppe Renthof,

gestorben am 14. Januar im Alter von 79 Jahren.

Sein Andenken bleibt bei uns in Ehren! —

Harmuthsachsen. Unsre kleine Bannergruppe veranstaltete am Sonntag den 15. Januar einen wohlgelungenen Theaterabend unter Mitwirkung von Spielern und Spielerinnen aus Waldkappel. Kamerad Führing ermahnte in einer Begrüßungsansprache die noch Fernstehenden, sich dem Reichsbanner einzureihen; derjenige sei der beste Patriot, der sich offen zu dem heutigen Staat bekenne, nicht aber, wer resignierend abseits steht. Neben gut vorgetragenen Couplets und Löns-Liedern wurden die Stücke „Die Laus im Schafpelz" und „Die Republik auf dem Dorfe" gegeben und lösten starken Beifall aus. —

Bannerkreis Rotenburg. Am Sonntag den 15. Januar hielten wir unsre diesjährige Kreiskonfrenz im Hotel Schlüter in Bebra ab. Den Geschäftsbericht für das verflossene Jahr erstattete der Kreisleiter, Kamerad Aschenbrenner. Der Kreiskassierer, Kamerad Grebe (Bebra), berichtete über den Stand der Kreiskasse und über die stattgefundenen Revisionen der einzelnen Bannergruppenkassen. Die einsetzende Aussprache ergab, daß man mit der Arbeit der Kreisleitung zufrieden sein konnte. Die Kreisleitung wurde erneut in ihren Aemtern bestätigt. Dann sprach noch Kamerad Meth von der Gauleitung über wichtige Organisationsfragen. Zum Schlusse gaben die Kameraden Aschenbrenner und Grebe noch einen kurzen Ueberblick über die Erfolge, die der Republikanische Tag in Bebra gebracht hat. Gegen ½1 Uhr fand die Tagung ihr Ende. —

Bannerkreis Melsungen. Eine außerordentlich stark besuchte Kreiskonferenz fand am Sonntag den 15. Januar im Lokal Neuenhagen in Melsungen statt. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Kreisvorsitzenden, Kameraden Dr. Sardemann, wurde sogleich in die Tagesordnung eingetreten. Kamerad Dr. Sardemann hielt dann ein groß angelegtes Referat über „Die Aufgaben des Reichsbanners im Jahre 1928". Nach einem kurzen Ueberblick über die politische Lage im Reiche ging der Redner in ausführlicher Weise auf die uns harrenden Aufgaben ein. Starker Beifall zeigte, daß die Vertreter der Bannergruppen wissen, worum es im Jahre 1928 geht. Auch die Aussprache ergab, daß allergrößte Aktivität des Reichsbanners das oberste Gebot der Stunde ist. Anschließend sprach Kamerad Meth (Kassel) als Vertreter der Gauleitung über wichtige Organisationsfragen. Nach einem begeisternden Schlußwort wurde die arbeitsreiche Tagung um 5 Uhr durch den Vorsitzenden, Kameraden Dr. Sardemann, geschlossen. —

Inserate aus dem Volksstaat Hessen

Mainz

6111
Schusterstraße 35 — **Schuhhaus David** Mainz — Ecke Betzelsgasse
bekannt für gut und billig
Brauhaus Goldener Pflug Weißnonnengasse 34
Gute Speisen und Getränke
Verkehrslokal d. Reichsbanners 6110 Inh. Karl Eder.

Wirtschaft „Zur Schloßschenke"
Gewerkschaftshaus „Metallarbeiterheim"
Gerichtsstraße 7, am Justizgebäude, Tel. 4277
Verkehrslokal des Reichsbanners.
6112 Franz Sabont
Bauhütte Mainz
G. m. b. H. 6109
Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau
Uebernahme schlüsselfertiger Ausführungen

Worms

6123
Kaufhaus Landauer Worms
in allen Abteilungen hervorragende Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Kaufhaus 6122
Goldschmidt
G. m. b. H.
Worms am Rhein
Telephon 1580, 1581 und 1582
Das führende Haus am Platze.

Volkshaus G. m. b. H.
Petersstraße 15 6120
Treffpunkt aller Republikaner

Hut- und Schirmhaus
F. Wicke
Inhaber: W. Ellber
Kämmererstraße 25

Die „Volkswacht" Worms 6124
ist Eure Presse und Buchhandlung

Offenbach am Main

Fahrradhaus Frischauf
Offenbach a. Main
Sprendlingerlandstraße 220, Große Marktstraße 23
Eigentum des Arbeiterradfahrerbundes Solidarität
Die gegebene Bezugsquelle der Mitglieder des Reichsbanners für Fahrräder, Nähmaschinen und Sprechmaschinen

Betten- und Möbelhaus **Rudolf Marx**
Kompl. Wohnungs-Einrichtungen, Einzelmöbel, Büromöbel
Billigste Preise, kulanteste Bedingungen
Frankfurterstraße 25. 6126 Tel. 83591

Gewerkschaftshaus 6127
Verkehrslokal der freiorganisierten Arbeiterschaft
Standquartier des Reichsbanners.
Prima Biere / Reingehaltene Weine / Vorzügliche Küche / Logierzimmer

Neu-Isenburg

Kameraden!
Besucht in Neu-Isenburg bei Frankfurt das Restaurant
Zum Schützeneck
Waldstr. 127 6118
Inh. Komer F. Weimer

Hinein in den Konsumverein Neu-Isenburg
6119 nur dort erhaltet Ihr die Qualitätserzeugnisse der Großeinkaufs-Gesellschaft D. K. V. unter der Marke GEG.

Bad Nauheim

Gasthaus zum Kühlen Grund
Bad Nauheim
Rob. Wiedermann
Burgstr. 19 6098
gegenüber dem Polizeiamt)
Verkehrslokal d. Reichsb., der S. P. D. u. der Gewerkschaften

6125
Rest. Zur Klause
Inh.: Kamerad Johann Mergl
Vereinslokal d. Kleinkaliber-Schützenvereins Republik u. des Reichsbanners Tel. 84196

6129
Republikaner!
Lest das „Offenbacher Abendblatt"

Rest. z. Wildhof
Inh. Kam. Johannes Liekar
Verkehrslokal des Reichsbanners und des Reichskartells Republik
6128

Inserate aus Frankfurt und dem Gau Hessen-Frankfurt

Schuhvertrieb Esma
G. m. b. H. 5963
Am Schwimmbad 8.
Leistungsfähigstes Schuhhaus am Platze

Möbel in allen Preislagen und jeder Ausführung kaufen Sie vorteilhaft ohne besonderen Aufschlag auf langfristige Teilzahlung bei der
Hausrat, Gemeinnützige Möbelversorgung G. m. b. H.
Frankfurt a. M., Paulsplatz 14 — Darmstadt, Heidelberger Str. 129 — Gießen, Lindenplatz 1 — Höchst a. M., Hauptstraße 104-106 — Mainz, Große Bleiche 39 — Mannheim, P. 7. 8. Offenbach, Geleitstr. 63 — Wetzlar a. L., Kornmarkt 5
Wiesbaden, Luisenstraße 17 5927

5916
AUTOMATISCHE TELEFON ANLAGEN — PRIES — UMBAU von bestehenden PRIVAT-TELEFON ANLAGEN
FÜR DEN AUTOMATISCHEN FERN- U. HAUSVERKEHR
FRANKFURTER-PRIVAT-TELEFON G. E. S. M. B. H.
FRANKFURT A. M. Rahmhofstr. 4 — TELEFON Hansa 8156-8158

A. M. Thyssen
Tapeten, Linoleum, Möbelstoffe
Fernsprecher: Hansa 1784 Taunus 51.
Neue Mainzer Straße 20. 5951

Groß-Frankfurt
Am Eschenheimer Turm 5917
Die moderne Vergnügungsstätte

Hüte :: :: Mützen
Reichsbannermützen
Hut-Lange
Inh.: Eckhard 5915
Fahrgasse 119 und Taunusstr. 52

Fahrradhaus Frischauf
Frankfurt a. Main 5922
Eigentum des Arbeiterradfahrerbundes Solidarität
Die gegebene Bezugsquelle der Mitglieder des Reichsbanners für Fahrräder aller Art sowie deren Zubehörteile und Ersatzartikel
Allerheiligenstraße 51 :: Höhenstraße 38

5950
Wirtschaft
Sauer-Lehnhardt
Schnurgasse 28
Verkehrsl. d. Reichsbanners

5949
Trauring-Haus
F. Lanziner
Fahrgasse 87

Reserviert 5919

Zur Elfenburg
Inh. Heinrich Schäfer
Bornheimer Landstr. 45
Verkehrslokal des Reichsbanners, der S. P. D. und Arbeitersportler 5947

Kameraden, kauft nicht bei Euren Gegnern! 5926

Gerhard Engels & Cie.
G. m. b. H. 5925
Kohlen/Koks/Briketts
Bureau: Gutleutstraße 19
Telephon: Hansa 2236, 1104 und 625

Koppel mit Schulterriemen liefert als Spezialität an alle Ortsgruppen und Gaue in prima Ausführung
Fries & Co., Frankfurt a. M., Große Gallusstr. 1
Musterkoppel gegen Einsendg. v. M. 5. — Verbände erh. Rabatt

Trauerkränze in allen Preislagen
Frische Blumen
Grafenberger & Wetzig 5920
Schillerstr. 31, Tel. H 1860
Blumen und Pflanzen

Hotel-Restaurant Christ
Weserstr. 12, Ecke Kronprinzenstr. 5924
3 Minuten vom Hauptbahnhof
Fremdenzimmer. Gute Speisen und Getränke.

Frankfurter Sport-Zentrale 5918
Allerheiligenstr. 57 — Tel. Taunus 2451
Sportartikel, Trommeln u. Pfeifen

Gewerkschaftshaus
Frankfurt a. M. 5948
Allerheiligenstr.
empfiehlt seine Lokalitäten Säle und Restauration

DIE ALTBEKANNTEN WEINBRANDMARKEN
Edelstück **Goldstück** Meisterstück
5959

Kameraden werbt für Eure Zeitung!

Höchst a. M.

Konsumverein für Höchst a. M.
und Umgegend E. G. m. b. H. 5955
Eigene Dampfbäckerei, 30 Warenabgabestellen
Eigene Sparkasse und Versicherungsabteilung
Republikaner deckt Euern Bedarf im Konsumverein!!

Die größte Auswahl Die guten Qualitäten
Die niedrigsten Preise 5952
Kaufhaus Schiff.

Griesheim a. M.

Kameraden! Kauft Eure Kleidung im Spezialgeschäft für Herren- und Damen-Konfektion
SIGM. OPPENHEIM Parkstraße 2
5960

Bürsten u. Pinsel
en gros eig. Fabrikat. en detail
Haushalt- u. Toilettengegenstände
Franz Herzog
Tel. Maingau 6177 Schulstr. 27

Spezialzigarrenhaus
Kehm, Louisenstr. 4
Zigarren, Zigaretten, Tabak
in großer Auswahl 5961

Wetzlar

Wetzlar-Braunfelser Konsumverein
E. G. m. b. H. 5958
31 Verteilungsstellen — Eigene Dampfbäckerei
Eigene Sparkasse — Telephon 3 und 4.

Kaufhaus S. Rosenau
Das gute Einkaufshaus für Stadt und Land 5956

Gut und billig kaufen Sie alle Artikel im
Warenhaus „Frankfurt"
Wetzlar 5957

Marburg

Dieser Platz ist noch zu vergeben.

Schlüchtern

Reserviert! 5954

Kameraden tragt die Bundesnadel!

Kameraden berücksichtigt die Inserenten des Reichsbanners

Inserate aus Kassel und dem Gau Hessen-Kassel

Ferd. Löser & Co.
Obere Königstraße 27 / Fernsprecher 1482
Kaufhaus für Damen-, Herren-, Mode- und Bedarfsartikel / Handarbeiten 5905

Reichsbanner-Kameraden decken ihre gesamten Wirtschaftsbedürfnisse im 5888
Konsum- u. Sparverein Kassel und Umg. e. G. m. b. H.
Eigene Bäckerei 46 Warenabgabestellen Eigene Schlachterei

Jeder Republikaner
kauft seine Bücher in der
Volksblatt-Buchhandlung
Kassel, Bahnhofstraße 10 5886

Conditorei u. Café „SIRO"
Lutherstraße 9 5896 Telephon 4556
Verkehrslokal des Reichsbanners
ff Torten, auch Gebäck in und außer dem Hause

Billigste Bezugsquelle für Gardinen, Stores, Madras, Eisenbetten, Matratzen, Bettfedern, Inletts
Verlangen Sie Preisliste
Versand nach auswärts
Gardinen u. Betten **Stein**
KASSEL
Mauerstr. 10
Lutherplatz 5911

Jeder kauft vorteilhaft im Kaufhaus
Lieberg G. m. b. H.
DAS HAUS DER SPARSAMEN FRAU
Untere Königstraße 66. 5914

Heinrich Röse
Weserstraße 20
Kohlen, Koks, Briketts, Holz
Fernsprecher Nr. 1715 5890

Reichsbannerleute kaufen ihre **Herren- u. Sportartikel** am besten und billigsten nur bei **Karl Meyer, Hohentorstraße 1** 5911

Oscar Luban Königstr. 73 Spezialität: **Feuerwerk**

Der Herr kleidet sich gut und preiswert im Spezialhause
Hermann Kolckhorst
Marktgasse 7 5897

Schäfer & Gundlach
Vereinsartikel 5908
Moltkestr. 7 Tel. 2811

Billigste Preise finden Sie stets bei 5909
August Oetzel, Altmarkt
Trikotagen
Baumwollwaren
Kleiderstoffe — Wäsche

Herren- und Sportartikel
London 5900
Marktgasse 10

Möbelhaus 5907
Willy Krause
G. m. b. H.
Kassel
Jägerstr. 5 — Jägerstr. 15

Paul von Rhein
Kassel, Wilhelmstr. 21/2
Telephon 5101 u. 4901
Das Haus für Büromaschinen und allen Bürobedarf 5913

Karl Flentje
Druselgasse 1
Prima Lederausschnitt sowie sämtl. Lederwaren und Reiseartikel 5898

Henneberger & Habermehl
Hohentorstraße 16
Spirituosen, Liköre und Weine 5906
zu den bekannt billig. Preisen

Restauration zum Fröhlichen Mann
Mittelgasse, Ecke Steinweg
Inh.: Wilh. Hebebrand
Verkehr der Gruppe „Aretor" 5912

Schützenhalle
Inh.: F. Hein, Marktgasse 10
Vereinslokal der Bannergruppe Rennhof, den 5687
Kameraden best. empfohl.

Hannov.-Münden

Georg Madelong
Schuhwaren jed. Art
Turnschuhe — Sandalen
Herren- und Knaben-Konfektion — 5893
Sommer-Bekleid., Hüte, Mützen

Gastwirtschaft
Deutsche Eiche
Inh.: Wilhelm Rüppel
Empfehle dem Reichsbanner mein Lokal 5891
Gute Fremdenzimmer

Konsumverein für Hann.-Münden und Umgegend
E. G. m. b. H 5892
4000 Mitglieder * Eigene Bäckerei * Eigene Sparkasse
Republikaner sind Mitglied im Konsumverein!
Alle Bedürfnisse werden nur im eigenen Geschäft gedeckt

Blumenhaus E. Bohr, Frankfurter Str. 59
Große Auswahl in Schnittblumen und Topfpflanzen
Herstellung von Dekorationen geschmackvoll und preiswert / Kranzbinderei 5885

Gewerkschaftshaus
Inh. Fritz Pfaff. Sporstr. 6—8.
Empfehle den Reichsbanner-Kameraden, der S. P. D. und den Gewerkschaftlern mein Lokal 5908

Eschwege

Goldmann
Am Stade 5890
Kleiderstoffe, Baumwollwaren, Gardinen, Linoleum.

Freidberg Beste Einkaufsquelle sämtlicher Manufakturwaren. 5889

Corbach

Konsum- u. Spargenossenschaft für Corbach u. Umg.
E. G. m. b. H. 5894
6 Verteilungsstellen.

Homberg

Schuhwaren kaufen Sie preiswert im **Schuhhaus Rothe** 5902

Hersfeld

Trinkt Bier aus der
Brauerei W. Engelhardt
Hersfeld! 5895

Reichsbannerausrüstung
sowie sonstige Bedarfsartikel empfiehlt 5901
Konsum- u. Sparverein Hersfeld u. Umgeg. e. G. m. b. H.